

Der Anteil der Erzeugnisse des Maschinenbaus sowie der Elektrotechnik/Elektronik am Export in die Entwicklungsländer und kapitalistischen Industrieländer ist zu erhöhen.

Bei der Entwicklung der Außenhandelsbeziehungen mit den kapitalistischen Staaten sind die zunehmende Labilität und die Widersprüche des kapitalistischen Weltmarktes zu berücksichtigen; es sind alle Versuche imperialistischer Monopole zu vereiteln, die Auswirkungen der kapitalistischen Krisen- und Inflationsentwicklung auf die DDR abzuwälzen.

Die Lösung der Außenhandelsaufgaben und die Sicherung der erforderlichen Importe verlangt eine dynamische Stärkung der Exportkraft, vor allem in den Hauptexportlinien, auf der Grundlage der wachsenden Leistungsfähigkeit der Volkswirtschaft.

Dazu ist es erforderlich, daß in allen Bereichen der Exportindustrie, insbesondere in den Exportförderbetrieben, hohe Steigerungsraten in Produktion und Export bei ständiger Verbesserung der Qualität, des Gebrauchswertes, der Form und Ausstattung der Erzeugnisse erzielt werden.

Die Leiter der zentralen Staats- und Wirtschaftsorgane, der Vereinigungen volkseigener Betriebe und der Produktions- und Außenhandelsbetriebe haben die Verpflichtung, die vollständige Erfüllung der Exportpläne zu gewährleisten und die Initiative der Werktätigen zur Überbietung der Exportaufgaben und zur effektiven Verwendung von Importen zu fördern.

X.

Zur Entwicklung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes

Entsprechend der Hauptaufgabe als langfristige strategische Orientierung gilt es, durch höhere Leistungen in der sozialistischen Produktion die Voraussetzungen dafür zu schaffen, das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes Schritt für Schritt zu verbessern. Auf diese Weise ist dem grundlegenden sozialökonomischen Zusammenhang zu entsprechen, der die Entwicklung des Lebens der Werktätigen heute, morgen und in der weiteren Zukunft bestimmt.

Die Hauptaufgabe beruht auf den Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Entwicklung; ihre weitere konsequente Verwirklichung erfordert, die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ständig wirksamer durchzusetzen und so die weitere Entfaltung der Initiative der Werktätigen grundlegend zu fördern.